

## **Florula Hohenheimensis 1. - Vorläufige Liste der wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen von Hohenheim**

### **Florula Hohenheimensis 1. - Preliminary list of the wild growing vascular plants of Hohenheim**

R. Böcker & N. Böhling

#### **Abstract**

A list of the wild vascular plants in the area of the agricultural university of Hohenheim (S of Stuttgart, SW Germany) is presented. It comprises 712 indigenous, naturalized or casual species and subspecies (some hybrids included too). The degree of naturalization is summarized using a E-value with 5 classes. As a place where urban and agricultural areas as well as seminatural habitats and botanical garden cultivation meet and mingle, high phyto-diversity arises. Historical data on floristics are analyzed (KIRCHNER 1888). The role of botanical gardens as a source of alien plant introduction and as a laboratory for studying invasive behaviour is outlined. Some of the reported taxa represent first records for Baden-Württemberg (e. g. *Galeopsis pubescens* subsp. *murriana*) or Germany and Central Europe (e. g. *Asphodeline lutea*).

#### **1. Einleitung**

Das Residenzschloss Hohenheim, heute zum Stadtgebiet von Stuttgart gehörend, wurde mit seinen Park- und Gartenanlagen Ende des 18. Jahrhunderts begründet. Bis auf das Jahr 1818 reicht die Tradition der landwirtschaftlichen Forschung an der Landwirtschaftlichen Hochschule, jetzt Universität Hohenheim zurück.

Seit über 200 Jahren werden in gärtnerischen Anlagen und auf Versuchsfeldern Pflanzen kultiviert und fremde Sippen eingebracht. Damit ist Hohenheim ein bedeutendes, potentiell, regionales Verbreitungszentrum für die Ausbreitung kultivierter und unabsichtlich eingeschleppter Pflanzenarten aus fast aller Welt. Verwilderungen und Einbürgerungen neophytischer Pflanzen haben hier ihren Ausgangspunkt gehabt.

Der Botanische Garten und das Landearboretum (Exotenpark, Exotischer Garten) sind hervorragende Gebiete, um Verwilderungstendenzen von Pflanzen frühzeitig festzustellen und zu beobachten; gerade auch vor dem Hintergrund der aktuellen Klimaerwärmung.

Verwilderte Pflanzen können erhebliche Schäden in vorhandenen natürlichen Biozöosen bewirken (z. B. Verdrängung seltener Arten) und eine Gefahr für die Gesundheit des Menschen darstellen (z. B. Pseudoverbrennungen durch Riesen-Bärenklau).